

April 2009

Neuwagenboom bleibt ungebrochen

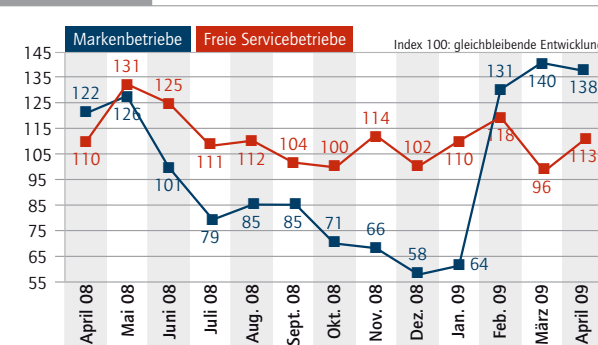
64 Prozent der fabrikatsgebundenen Unternehmer rechnen auch im Mai mit steigenden Umsätzen

Während sich Deutschland in der schwersten Rezession seit 60 Jahren befindet, belebt die Umweltprämie spürbar die Pkw-Nachfrage in den Segmenten Minis, Kleinwagen und Kompaktklasse. Ergebnis: Mit 138 Punkten bleibt der Branchenindex der fabrikatsgebundenen Unternehmen auf relativ hohem Niveau. Allerdings sei der Ansturm auf die Autohäuser mittlerweile nicht mehr so stark, beobachtet ZDK-Präsident Robert Rademacher: „Der Druck aus dem Umweltprämienkessel ist deutlich geringer geworden.“ Dennoch verbuchten gut 78 Prozent der Neuwagenhändler höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

Auch im Mai rechnen rund 64 Prozent der Vertragshändler mit steigenden Erlösen im Neuwagengeschäft. Besonders optimistisch sind Händler, die europäische Importfahrzeuge verkaufen: Von ihnen wollen sogar drei Viertel im kommenden Monat höhere Umsätze erzielen. Leiden mussten dagegen die Verkäufer in den Gebrauchtwagenabteilungen der Autohäuser: Rund 53 Prozent der Fabrikatsbetriebe, die Secondhand-Autos vermarkten, registrierten im Vergleich zum Vorjahr Absatzeinbrüche.

Weiterhin stabil blieb das Werkstattgeschäft. Hier verbuchten rund 60 Prozent der befragten Vertragshändler gleichbleibende und knapp ein Viertel höhere Umsätze. Weniger erfreulich zeigt sich dagegen die Erlössituation der

BRANCHENINDEX



kfz-betrieb

Auch im April beflügelte die Umweltprämie das Neuwagengeschäft der fabrikatsgebundenen Unternehmen. So bleibt der Branchenindexwert der Vertragshändler mit 138 Punkten weiterhin auf hohem Niveau. 46 Prozent der Befragten beurteilen ihre wirtschaftliche Situation mit „gut“ und 15 Prozent sogar mit „sehr gut“.

Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb

Umweltprämie: Die Luft zum Atmen

Dr. Hermann Frohnhaus, Sprecher des Vorstands der BDK

„Nicht alle Händler profitieren von der Umweltprämie und sie ist auch keine Lösung für die strukturellen Probleme im Handel. Sie hat aber zum richtigen Zeitpunkt vielen Betrieben die erforderliche Luft zum Atmen verschafft. Trotz der guten Stimmung sollten wir den Gebrauchtwagenmarkt nicht aus den Augen verlieren. Denn hier zeichnet sich eine gegenläufige Entwicklung ab: Die Preise stehen aufgrund der hohen Nachfrage nach Neu- und Jungwagen stark unter Druck. Dies ist ein ernstzunehmendes Thema, vor allem mit Blick auf die schlechten Vermarktungsergebnisse der Leasingrückläufer. Hier sind die Automobilhersteller gefordert, die Händler zu unterstützen.“



Foto: Archiv

freien Servicebetriebe. Knapp 40 Prozent verzeichneten im letzten Monat niedrigere Werkstattumsätze. Ihre wirtschaftliche Lage beurteilen viele fabrikatsunabhängige Betriebsinhaber dennoch optimistisch: 40 Prozent der Befragten gaben ihrer Unternehmenskonjunktur die Noten „Eins“ bis „Zwei“.

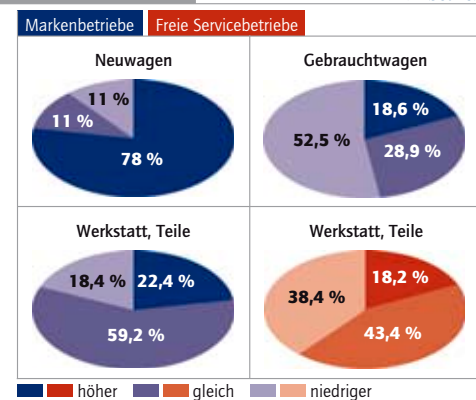
Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE
Unser BIX-Archiv finden Sie unter: www.kfz-betrieb.de/branchenindex

Gut drei Viertel der Neuwagenhändler verbuchten höhere Umsätze. Dagegen fielen bei rund 53 Prozent der fabrikatsgebundenen Unternehmen die Erlöse im Gebrauchtwagengeschäft niedriger aus als im vergleichbaren Vorjahresmonat.

UMSATZVERÄNDERUNG

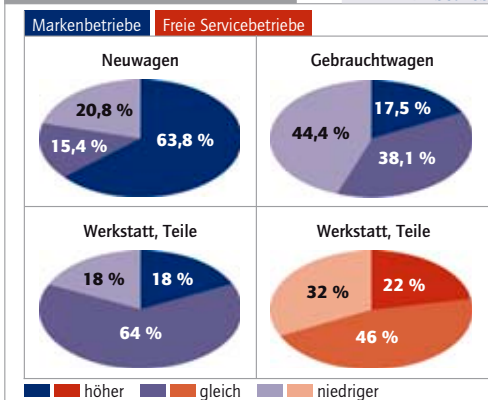
kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb

ZUKÜNFTIGE UMSATZENTWICKLUNG

kfz-betrieb



Quelle: BBE Retail Experts/kfz-betrieb